

Internat Shiukou

Von Yvinna

Kapitel 2: Erster Schultag

Für Jung´s und Mädchen gab es zwei verschiedene Wohnheime.
Im Jungwohnheim ging es am ersten Schultag mehr als chaotisch zu.
Ace, Shanks, Mihawk und Zorro versuchten Ruffy und Lysop zu dem Direx zu gehen und ihnen zu gestehen was sie gemacht hatten.
Damit nicht alle für etwas bestraft wurden für das nur die beiden verantwortlich waren.
Aber beide weigerten sich demonstrative zum Direktor zu gehen.
Dann kamen auch noch andere Jungs und bedrohten sie, wenn sie nicht zu ihm gingen.
Ruffy machte dies wenig aus, aber er wusste Lysop ging es da ganz anders sage er: „Na gut ich geh zu ihm. Aber Lysop wird da heraus gehalten verstanden?“
Er bedachte die, die sie gerade bedroht hatten mit einem tödlichem Blick, was so viel hieß wie, >Wenn er nicht heraus gehalten wird bring ich euch um<.
Alle schluckten nur und nickten.
Dann machte Ruffy sich noch bevor die Schule anfang auf den Weg zum Büro seines Großvaters.
Um ihn nicht noch mehr wütend zu machen klopfte er auch an, was er eigentlich nie machte. Es kam ein „Herein“ und tief durch Atmend trat er ein. Als er seinen Enkel vor sich sah seufzte er sehr tief. „Ich hätte es wissen müssen das du da hinter steckst. Wie jedes mal. Dann hatte die lang Nase bestimmt auch etwas damit zu tun“, sprach Grap seltsam ruhig, was Ruffy nicht geheuer war.
„Lysop hatte diesmal nichts damit zu tun“, widersprach er.
Mit ernstem Blick schaute er seinem Großvater an.
Nur sehr wenige bekamen diesen Blick zu sehen, das aber trotzdem selten.
Sein Großvater wusste was dieser Blick bedeutete und deshalb hackte er auch nicht nach.
„Deine Strafe wird sein am Wochenende die Fußböden im beiden Wohnhäusern, Sporthalle und Mensa zu wischen. Ach ja, du wirst auch in der Woche in der Küche aushelfen, das zwei Monate lang.
Ich hoffe du weißt das ich noch gnädig mit dir war. Es hätte auch viel schlimmer ausfallen können“, Ruffy nickte darauf hin nur.
„Gut, du kannst jetzt gehen. Sonst kommst du noch zu spät zu Unterricht“, damit wendete er sich wieder seinen Unterlagen zu, die auf seinem Schreibtisch verteilt waren.
Leise ging Ruffy hinaus.
Er schaute kurz auf seine Armbanduhr und fing auch schon an zu rennen.

Noch fünfzehn Minuten hatte er Zeit zu Klassenzimmer zu kommen.

Jetzt hatte er Latein mit seinem Klassenlehrer Smoka, er liebte dieses Fach, aber Smoka war ein Fall für sich.

Im Klassenraum waren bis jetzt alle Schüler anwesend, aber kein Smoka war in siecht. Erleichtert setzte er sich auf seinem Platz, gerade noch rechtzeitig.

Den Smoka kam gerade rein und er verschwendete keine Zeit mit Begrüßungen.

„Holt eure Bücher raus und schlagt die Seite 159 auf. Ruffy lies vor“, herrschte er los.

Als hätte er es geahnt stand Ruffy auf und liest vor: „In MCMXLV desinere Bellum Orbis Terrarum II. Est eius testimonium horribilis. L million populus Over interfici cum MCMXXXIX. CX De decies centena milia decies XXVII certamina in global decidere. XIX togatos million mortuus anno sexto-German certamine et sociis Reich hinc sociosque potestates... (Im Jahr 1945 endet der Zweite Weltkrieg. Seine Bilanz ist grauenvoll. Über 50 Millionen Menschen sind seit 1939 ums Leben gekommen. Von 110 Millionen Soldaten sind 27 Millionen bei den weltweiten Kämpfen gefallen. 19 Millionen Zivilisten wurden Opfer des sechsjährigen Ringens zwischen dem Deutschen Reich und seinen Verbündeten auf der einen Seite und den alliierten Mächten auf...)“, fing Ruffy an.

Und so gingng langsam die Stunde vorüber, in der Stunde kam Ruffy wie immer dran, wenn niemand eine Antwort auf Smoka´s Fragen hatte.

Alle wussten das Ruffy dieses Fach liebte, genauso wie Sport.

Als endlich die Stunde vorbei war wollte Lysop ihn schon fragen, wie es beim Direx war, aber leider kam da schon Hina rein und sprach: „Morgenalle zusammen, heute fangen wir mit...“

Und so zog sich der Religion´s Unterricht hin.

In der Pause trafen sich dann Ruffy und Lysop mit Ace, Shanks und Zorro.

Zorro blickte eher mörisch drein, als die anderen-

„Hey, was schaust du so böse?“, meinte Ruffy mit seinem typischen grinsen.

Ein murren antwort ihm nur.

Eshlb gab Shanks für ihn eine vernünftigere antwort: „Er ist nur so mürrich, wegen Mihawk. Der die Pause mit dem neuen in unsere Klasse verbringt.“

„Oh“, war das einzige was Ruffy darauf von sich gab.

Dann ließ er sich neben Zorro plumsen.

Lysop setzte sich im gras neben ihm, dann fragte er auch schon: „Was hat der Direx gesagt?“

„Also“, fing er an, „ich muss am Wochenende die Wohnheime, Sporthalle und Mensa wischen. Und ich muss in der Küche aushelfen, das für zwei Monaten.“

Alle diese sagte er das vollkommen neutral.

„Ich sollte auch zu ihm gehen. Immerhin war ich mit verantwortlich“, meinte Lysop, mit schlechtem Gewissen.

Aber Ruffy schüttelte sofort verhemmend den Kopf.

„Vergiss es! Es war meine Idee. Und außerdem hast du dies nicht verdient.“

Gerührt traten Lysop tränen in den Augen, dann fiel er Ruffy an den Hals.

„Du bist der beste Freund den man sich wünschen konnte.“

Ruffy kratzte sich nur verlegend Lächelnd den Kopf.

Am nächsten Tag, nach der Schule, holten Shanks und Ruffy, aus dem Keller des Schulgebäude, die Dekoration für das Vollmondfest.

Sie brachten die Sachen zum Tempel, im Wald.

Wo Ace, Zorro und Mihawk die Feuerstelle vor zu bereiteten.

Ace versuchte gerade Zorro und Mihawk zu überreden die Feuerstelle größer zu machen, aber die beiden weigerten sich strickt dagegen.
Und als sie ihn weg schickten, damit sie endlich ihre Ruhe hatten, ließ Ace sich beleidigt auf einen großen Stein, etwas entfernt von der Feuerstelle, nieder.
Ruffy und Shanks kicherten und stellten die Kisten an einem Baum ab.
„So, wo wollen wir den Anfangen?“, fragten Ruffy Shanks.
Der sah sich erstmal um bevor er entschied: „Las uns erst den Tempel von innen Schmücken, wenn dann noch Zeit ist können wir außen anfangen.“
„Geht klar“, stimmte Ruffy breit grinsend zu.
Ruffy nahm eine die Kiste die für den Tempel gedacht war.
Der Tempel war zwar nicht besonders groß, aber es hatten mindestens 40 Leute drin platz.
Als beide beinahe 3 Stunden schweigend beim Schmücken waren, kam auf einmal Ace rein und packte den verwirrten Shanks am Arm und zog ihn aus dem Tempel
Damit Ruffy, der ihnen verwundert hinterher sah, nichts mit bekam.
„Eine Frage, was machst da eigentlich?“, fragte Ace leicht wütend.
„Ich schmücke den Tempel für´s Fest“, meinte Shanks verständnislos.
Genervt seufzte Ace bevor er sprach: „Ich habe dafür gesorgt das ihr beide zusammen arbeitet um euch näher zu kommen und nicht um euch an zu schweigen.
Ein bisschen verlegen kratzte sich Shanks am hinter Kopf.
„Ich weiß einfach nicht was ich ihm sagen soll.“
„Frag ihn doch einfach ob er dich zum Fest begleitet, so viel ich nämlich gehört habe will Law das machen. Deshalb beeilst du dich besser“, sagte Ace.
Shanks Augen weiteten sich als er sprach: „Mist, na gut. Ich frage ihn, aber du kennst Ruffy. Bestimmt versteht er es falsch, wie immer.“
„Oh, da hast du recht. Dann musst du ihm klar machen das es ein Date ist, also frag ihm einfach ganz direkt“, meinte Ace einfach.
Tief durch Atmend nickte Shanks.
„Du hast recht. Ich geh einfach rein und frag ihn.“
„Recht so“, dann schubste Ace ihn zur Tür des Tempels, wo Ruffy gerade stand und zu ihnen sah.
Entschlossen trat er zu Ruffy und fragte ihn ganz direkt: „Willst du mit mir zusammen auf´s Fest gehen, ich meine als Date.“
Mit riesigen Augen schaute Ruffy zu ihm auf, bis ein seltenes schüchternes Lächeln sein Gesicht zierte.
„Ähm... klar, das wäre... sehr schön“, stotterte Ruffy verlegen.
Erstaunte schaute Shanks ihn an, so schüchtern hatte er ihn noch nie erlebt.
„Klasse, dann sollten wir erst mal zu ende Dekorieren, was meinst du?“
Ruffy nickte nur und so machten sie zu ende was sie angefangen hatten.
Eine halbe Stunde später waren sie auch schon fertig mit dem Tempel.
Und so machten sie sich als es beinahe 19 Uhr war auf dem weg zur Mensa.
Dort warteten schon die anderen auf sie.
Ace schaute erwartungsvoll seinen besten Freund an.
Der holte sich aber zusammen mit Ruffy seelenruhig sein Essen.
Am Tisch an gekommen sah Ace schon richtig ungeduldig ihn an.
Wo die beiden sich setzte und Ace schon vor Ungeduld platzte, machte sich ein breites grinsen auf Shanks Gesicht breit.
Und als Ace dies sah wusste er das alles gut gelaufen war und auch auf seinem Gesicht machte sich ein grinsen breit.

Dann fingen sie freudig an zu essen.

Wie immer waren waren Ace und Ruffy die letzten die mit dem Essen fertig waren.

Danach machten sich alle auf dem Weg zu ihren Zimmern, weil bald Sperrstunde war.

Und einige noch ihre Hausaufgaben machen musste, so auch Ruffy.

Der sich gerade mit Französisch herum am quälen war.

„Geh doch zu Shanks. So viel ich weiß ist Französisch sein Lieblingsfach“, sprach Lysop, der ihn beobachtet hatte.

Sofort hellte sich Ruffy's Mine auf und er packte seine Sachen, „du hast recht. Habe ich ganz vergessen. Er wird mir bestimmt helfen.“

„Du solltest dich aber beeilen. Es ist bald 9 Uhr, also Licht aus“, meinte Lysop bevor Ruffy ging.

Ruffy sah auf seinen Wecker und erschreckte, er hatte noch eine halbe Stunde Zeit.

Und so beeilte er sich zu Ace und Shanks Zimmer zu kommen.

Zum Glück war deren Zimmer nur ein paar Türen weiter.

Dort angekommen klopfte er leise.

Es verstrichen ein paar Minuten bis Ace die Tür auf machte.

Verwundert schaute er seinen kleinen Bruder an.

„Was machst du den hier?“, wollte er wissen.

„Hey, ich habe Probleme in Französisch und wollte Shanks fragen ob er mir hilft“, sagte Ruffy.

Plötzlich hatte Ace ein Leuchten in den Augen.

Er packte Ruffy und zog ihn ins Zimmer.

„Hey Shanks, sie mal wer da ist“, flötete Ace und zog Ruffy bis zur Mitte seines Zimmers.

Erstaunt setzte Shanks sich auf, „was gib's?“

„Er braucht unbedingt deine Hilfe und damit ich nicht störe gehe ich jetzt Mihawk und Zorro ärgern“, grinste Ace noch und war dann auch verschwunden.

Verständnislos schaute Ruffy seinem Bruder hinterher.

„Was war das. Er konnte doch ruhig hier bleiben.“

Shanks der verstanden hatte warum Ace verschwunden war wurde rot im Gesicht und sagte: „Ist egal. Mit was kann ich dir helfen?“

Jetzt erinnerte Ruffy sich wieder warum er hier war.

„Ich komme einfach nicht mit meinen Französisch Hausaufgaben klar. Und weil du doch so gut Französisch kannst, dachte ich du könntest mir helfen“, sprach Ruffy lächelnd.

Zurück lächelnd erhob Shanks und deutete auf einen Stuhl, „setz dich und zeig mal wo du Probleme hast.“

Gesagt getan.

Sie merkten gar nicht wie die Zeit verging.

Erst als Ace sich leise ins Zimmer schlich und fragte: „Ihr seid noch nicht fertig? Es ist beinahe 9 Uhr. Die Aufsicht kommt bald.“

Beide schreckten auf als sie Ace Stimme wahrnahmen.

Ruffy sah auf die Uhr im Zimmer und fing dann an seine Sachen hektisch zusammen zu suchen.

„Danke für deine Hilfe. Gute Nacht“, verabschiedete Ruffy sich und küsste Shanks auf die Wange.

Geschockt erstarrte er und sah ungläubig Ruffy nach.

Ace fing an laut los zu lachen als er Shanks Gesicht sah.

„Er... er...hat“, stotterte Shanks.

„Ich habe dir doch gesagt er mag dich mehr als seinen guten Freund“, kicherte Ace vor sich hin.

Plötzlich klopfte es an die Tür.

„Ruhe und Licht aus“, sprach Smoker durch die Tür.

„Ja“, meinten beide gleich zeitig.

„Machen wir uns für´s Bett fertig und reden Morgen weiter darüber“, meinte Ace, was sie dann auch machten.

Als beide im Bett lagen und Ace schon schlief, bekam Shanks kein Auge zu.

Immer wieder strich er sich über die Wange.

Dann nach ungefähr einer Stunde Schief auch er ein.

Ruffy schlich zurück in sein Zimmer, wo Lysop schon ungeduldig auf ihn wartete.

„Du hast es gerade noch geschafft. Die Aufsicht müsste jeden Moment kommen.“

„Ich weiß. Wir haben beinahe die Zeit vergessen. Zum Glück kam Ace noch rechtzeitig.“ Schnell machte er sich für´s Bett fertig.

Kurz darauf Kloppte es auch schon an der Tür und einen Moment später kam auch schon Smoker herein.

„Seid ihr fertig?“; brummte er und bekam ein nicken zur Antwort.

„Gut“, er sah sich misstrauisch um.

Dann ging er auch schon wieder.

Beide Atmeten erleichtert durch.

„Das ist so fies. Bei den anderen kommen die Lehrer, die den Rundgang machen, nie ins Zimmer“, beschwerte sich Lysop leise.

Darauf hin fing Ruffy an zu kichern: „Das ist doch logisch. Bei dem was wir schon angestellt haben. Sie wollen nur sicher gehen das wir Nacht´s nicht´s anstellen. Obwohl das auch nicht´s bringt. Es ist so leicht die Lehrer reinzulegen.“

Da musste auch Lysop los kichern: „Ja, aber nicht alle Lehrer sind so leicht reinzulegen. Z. B. Smoka oder Kuro.“

„Da hast recht. Deshalb gucken die beiden eigentlich fast immer bei uns nach“, Murrte jetzt Ruffy.

Er legte sich auf sein Bett und sah an die Decke, er dachte gerade an Shanks nach und das er ihn auf die Wange geküsst hatte.

Als er daran dachte wurde er ein bisschen rot im Gesicht.

Plötzlich erinnerte er sich daran Lysop noch nicht erzählt hatte,

Direkt wendete er sich an seinen besten Freund, der schon am ein nicken war.

„Hey Lysop, ich muss dir unbedingt noch etwas erzählen. Heute als ich und Shanks den Tempel geschmückt haben hat er mich gefragt, ob ich mit ihm auf das Fest gehe, als Date.“

Kerzengerade saß Lysop plötzlich auf seinem Bett, „wirklich? Was hast du gesagt?“

„Ich habe gesagt das ich gerne mit ihm hin gehen würde. Glaubst du das war zu vorschnell?“, meinte Ruffy ein bisschen verunsichert.

Schnell schüttelte Lysop den Kopf: „So ein quatsch. Wow, das ist aber ein dicker Fisch.“

„Wenn du meinst. Was ist eigentlich mit dir und Kaya, willst du sie nicht fragen ob sie dich begleite, zum Fest?“

„WAS? Nein auf keinem Fall. Wieso sollte SIE bitteschön mit MIR zum Fest gehen?“, fragte Lysop geschockt zurück.

Genervt seufzte Ruffy und ließ sich zurück fallen: „Ich weiß nicht was dein Problem ist. Du magst sie und sie mag dich. Sie lacht sogar über alle deine Witze obwohl die meisten nicht wirklich Witzig sind oder man sie nicht versteht.“

„Ja toll, ich weiß das sie mich mag aber nur als Freund. UND meine Witze sind IMMER witzig. Was kann ich dafür, wenn ihr sie nicht versteht.“

Auf einmal fing Ruffy laut an zu lachen: „Oh man, bist du Blind. Kaya mag dich bestimmt mehr als einen guten Freund, so wie sie immer rot an läuft, wenn sie dich anspricht oder wenn du sie ansprichst. Mal ehrlich du bist ein Feigling.“

„Bin ich nicht“, protestierte Lysop laut stark.

Plötzlich zuckten beide zusammen als es laut an ihre Tür klopfte.

„Seid gefällig leise und geht schlafen oder ich geh zum Direktor“, rief Smoker sauer.

Dann war er auch schon wieder verschwunden.

„Man habe ich mich erschrocken“, flüsterte Lysop und faste sich an die Brust, wo sein Herz schlug.

„Und ich erst“, meinte Ruffy genau so leise.

„Auf einmal bin ich gar nicht mehr müde. Was ist mit dir?“, fragte Ruffy immer noch flüsternd.

„Ich auch. Kommt wahrscheinlich, davon das wir uns gerade so erschreckt haben“, leise seufzte Lysop.

„Wollen wir noch ein bisschen Karten spielen? Wir können ja unsere Nachttischlampen an lassen“, fragte Ruffy begeistert aber dennoch leise.

„Au ja“, antwortete Lysop auch so begeistert.

Und so machten sie es sich mitten in ihrem Zimmer bequem und spielte bis Mitternacht Karten.

Danach waren sie doch müde und legten sich schlafen.

Am nächsten Morgen mussten Ruffy und Lysop sich sehr beeilen, weil sie verschlafen hatten.

So mussten sie auch das Frühstück ausfallen lassen, was Ruffy gar nicht gefiel, sonst wären sie zu spät zum Unterricht gekommen.

„Verdammt, was hast du jetzt“, fragte Ruffy als sie zum Schulgebäude rannten.

„Reli und du?“, antwortete Lysop hechelnd.

„Geschichte mit Sir Crocodile“, gab er zurück.

Am Schulgebäude angekommen trennten sich ihre Wege.

Am Klassenzimmer angekommen wartete schon Sir Crocodile auf Ruffy.

„Ah, wenn haben wir den da! Monkey D. Ruffy, wieder mal zu spät“, sagte Sir Crocodile arrogant.

Ruffy schaute zur Uhr, über der Tür und sah das er nur zwei Minuten zu spät war.

„Aber doch nur zwei Minuten. Das ist besser als alle die anderen male, wo ich zu spät war“, meinte er Achsel zuckend.

Seine Klassenkameraden mussten sich ein kichern verkneifen.

An Sir Crocodile's Schläfe pulsierten schon die Adern.

„Es reicht. Setz dich. Und nach dem Unterricht kommst du dir im Lehrerzimmer deine Strafarbeiten ab“, sprach sein Lehrer wütend.

Schnell machte Ruffy sich auf dem Weg zu seinem Platz.

Erst dann schaute er sich um und sah die Person mit der er dringend reden musste.

„Bücher S. 134, aber schnell“, sagte Sir Crocodile laut, das es bestimmt die am ende des Flurs hörten konnte.

Sofort kam leben in die Klasse, alle wollten schnell ihre Bücher raus und schlugen sie auf.

„Ruffy lesen“, wurde kommandiert.

Als hätte er es nicht gehaut seufzte er und fing an zu lesen.

Nach dieser mehr als anstrengenden Stunde ging Ruffy zu Kaya, mit der er zusammen Geschichte hatte.

„Hey Kaya, was hast du jetzt?“, fragte er sie breit grinsend.

„Biologie, wieso?“, sagte sie freundlich lächelnd.

Ruffy's grinsen wurde noch breiter (Ob das überhaupt geht?) und sprach: „Super, ich habe jetzt Musik. Las uns ein Stück zusammen gehen.“

So packte er sie am Handgelenk und zog sie um die nächste Ecke.

Verwirrt schaute Kaya ihn an.

„Stimmt etwas nicht?“, fragte Sie jetzt besorgt.

„Na ja, du magst doch Lysop oder?“

Kaya's Gesicht zierte plötzlich eine leichte röte.

„Ja, natürlich.“

„Ich meine jetzt mehr als Freundschaftlich“, korrigierte er.

Auf einmal wurde Kaya's Gesicht Feuer rot und anstatt etwas zu sagen nickte sie nur.

Ruffy's Augen fingen plötzlich an zu leuchten.

„Das ist doch großartig. Frag ihn doch einfach ob er mit dir zum Vollmondfest geht“, meinte er jetzt begeistert.

Geschockt sah sie ihn an, „das kann ich nicht. Und außerdem müssen wir jetzt zu Unterricht.“

Und damit ging sie an ihm vor bei zu den Biologieräumen.

Seufzend machte er sich auch auf den Weg.

„Wieso müssen die beiden bloß so schüchtern sein. Wie es aus muss ich mir etwas anderes einfallen. Am besten ich frage Ace“, murmelte Ruffy zu sich selbst und seufzte wieder.

Im Musikraum traf er Lysop der ihn lächelnd begrüßte und fragte: „Was hat Sir Crocodil gesagt als du zu spät kammst?“

„Das übliche. Wenn die Schule vorbei ist soll ich im Lehrerzimmer meine Strafarbeit abholen“, war Ruffy's einziger Kommentar.

Dann kam auch schon Hina, ihre Musiklehrerin.

Auf eure Plätze, aber schnell“, sprach Hina autoritär.

Sofort waren alle auf ihre Plätze und so fing der Musikunterricht an.

Und so gingen die Schulstunden dahin.